## Rosenthal, Philip

Stand: 11.12.2025

**Geburtsdatum:** 23. Oktober 1916

**Sterbedatum:** 27. September 2001

**Geburtsort:** Berlin

Sterbeort: Selb

Wirkorte: München; England; Frankreich; Selb; Bremen; Landkreis Goslar

**Tätigkeit:** Unternehmer; Politiker

**Akademischer Grad:** Master of Arts

## **Biographische Anmerkungen**

Sohn von Philipp Rosenthal, in dessen Porzellanfabrik er Leiter der Designabteilung und Vorstandsvorsitzender wurde; rief 1965 zur Bundestagswahl der SPD auf und gewann als deren Direktkandidat 1969 den Wahlkreis Goslar/Wolfenbüttel; 1974 bis 1976 und 1980 bis 1983 Vorstandsmitglied der SPD-Fraktion; 1981: Großes Bundesverdienstkreuz; 1988 Berufung zum Professor für Design an die Hochschule für Künste Bremen; 1993: Niedersächsischer Verdienstorden

## **Bibliographische Quellen**

Wettig, Klaus: Rosenthals Wahlkampf. Erinnerungen an den Wahlkampf Philip Rosenthals 1969 im Bundestagswahlkreis 47 Goslar-Wolfenbüttel. Berlin: Vorwärts-Buch, 2008

## Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Kalliope

**Biographisches Portal NRW** 

Literatur zur Person

GND: 118602780

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 21.11.2018